

Dresdener Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis: Für den 1. Jahrgang...
Einzelheft: 10 Pf.

Redaktion: Georg-Jägerstraße 14, II. Et. 3465
Sprechstunden: von Montag bis Freitag 12 bis 1 Uhr
Verwaltung: Georg-Jägerstraße 14, Et. 1769
Verlagsort: Dresden

Inserate werden für den 6. und 12. Tag...
Einsparung für die Werbetreibenden...

Nr. 221. Dresden, Freitag den 23. September 1910. 21. Jahrg.

Ein Gewaltstreich der Metallindustriellen.

Man plant die Ausperrung von mehr als 400 000 Metallarbeitern!
Es wird gemeldet: Der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller erläßt folgende Bekanntmachung: Der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller hat in seiner am 22. September d. J. in Berlin stattgefundenen Sitzung einstimmig beschlossen, die Geschäftswerten in ihrem Kampfe gegen die Unterwerfung der Gewerkschaften zu unterstützen. Es soll deshalb am Ende noch Arbeitslohn eine Ausperrung von 60 Proz. der gesamten Belegschaft einleiten, welche nicht früher aufgehoben wird, als die Forderungen auf den Geschäftswerten beendet sind. Die Ausperrungen werden symbolisch durch Aufhebung der Geldzahlungen aus dem Betriebe telegraphisch verständigt.

Es können also die scharfmacherischen Kapitalisten der Metallindustrie auf einen ungeheuerlichen Gewaltstreich von überhöchsten Folgen... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen, sie haben die Mittel der „nationalen Arbeiter“ vergeblich zu benutzen...

Man sieht sich nicht, ein System der Inquisition anzunehmen, das allen neuzeitlichen Begriffen vom Recht der menschlichen Persönlichkeit schnurstracks zuwiderläuft... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Die Vorgänge auf dem Parteitage und die gegnerische Presse.
Über die Vorgänge auf dem Parteitage in Magdeburg... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Die Gegner unserer Partei lauern ja darauf, daß irgend etwas geschehen möge, was sie ausnützen könnten. Wie auch immer der Verlauf der Verhandlungen in Magdeburg ausfallen möge, sie hätten irgend etwas zusammenzubasteln und zusammenkonstruieren, um vielleicht einen Nutzen zu ziehen... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Der Heldenspieler der Reaktion läßt sich aus den Stimmen der Berliner Presse schon deutlich erkennen. Offenbar liegt auch bereits eine Art offizieller Lösung vor, nach der diese Blätter fast übereinstimmend vorgehen... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Eine charakteristische Probe dieser Ausnützungsvorfälle ist folgende Äußerung des offiziellen beamteten Berliner Lokal-Anzeigers: „Trotz der bevorstehenden allgemeinen Reichstagswahlen ist es zu einem heftigen Etat gekommen, dessen Folgen nicht nur die Sozialdemokratie, sondern das ganze Volk in diesem deutschen Reich betreffen dürfte...“

Die Herrschaften nehmen sich, wie man sieht, auch schon auf Vorstoß den Erfolg ihrer Vermählungen voraus. Auch die Deutsche Tageszeitung arbeitet nach ähnlichem Rhythmus, sie überstreift ihren Artikel: „Die Radikalen gegen Bebel“.

Die Bedeutung dieses Vorganges liegt zunächst darin, daß die Sozialdemokratie, und zwar ihre radikale Mehrheit, sich zum ersten Male gegen die Bebel'sche Führung in aller Form aufgestellt hat. Bebel selber hat an den Verhandlungen der Juchelgruppe nicht teilgenommen, aber im Laufe des Abends wiederholt verurteilt, durch persönliche Gespräche mäßigend eingewirkt...

Wir sind überzeugt, daß diese gegnerischen Vermählungen erfolglos bleiben werden. Sie beruhen auf einer vollständigen Verkennung und unwarner Darstellung der wirklichen Verhältnisse in der Sozialdemokratie... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Legungen kommt, so ist das unsere Sache. Wir sind aber einig im Kampfe gegen die kapitalistischen Feinde der Arbeiterklasse, einig im Kampfe gegen die Willkür des herrschenden Regiments... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Deutsches Reich.

Das Steuer Gesetz.
Der Reichstag meldet: Das Ergebnis der vierwöchigen Verhandlungen des Reichstages über das neue Steuer Gesetz mit seinen Ministern und den Staatssekretären, insbesondere dem Reichshauptsekretär, ist wie zuverlässig verlautet, daß von dem Reichstag, nach dem nächsten Herbst die Verhandlungen über das neue Steuer Gesetz aufgenommen werden, mindestens vor dem Reichstag, nach dem nächsten Herbst die Verhandlungen über das neue Steuer Gesetz aufgenommen werden...

Die Wähler werden gut tun, sich diese Erklärung recht genau zu merken, aus der mit aller Bestimmtheit zu entnehmen ist, daß nach den nächsten Reichstagswahlen neue Steuer Vorlagen zu erwarten sind... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Finanzminister Dr. Deneke sprach zu einem Mitarbeiter eines bürgerlichen Pressebureaus über seine Aufgaben. Ein Finanzminister, führte Deneke aus, muß vor allem darauf sehen, daß für die notwendigen Ausgaben des Staates auch die notwendigen Deckung vorhanden ist... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Unter der Geißel der Fleischnot.
Die von der Rädner Stadtverordnetenversammlung gewählte Kommission zur Vorbereitung einer Eingabe an die Staatsregierung in der Fleischnotfrage hat jetzt ihre Aufgabe erfüllt und verlangt in der Eingabe eine sofortige Deckung der holländischen Grenze... Die Arbeiter werden gezwungen, ihre Mittel zu versetzen...

Sozialdemokr. Verein Dresden-Altstadt. Stenographie!

Sonntag den 25. September Herbstpartie.

Mit Schiff nach Niederpöritz. Von hier mit Marienstift durch den Giesenberg Grund nach Schönfeld, Gasthof Erbgericht. Hier bis 10 Uhr ein Tauschen. Abfahrt: Terrassenufer 1,30 Uhr, Johannstadt 1,40 Uhr. Ankunft in Niederpöritz 2,30 Uhr. Dampfбилет für Erwachsene und Kinder zu billigerem Preise können schon Sonnabend den 24. September, abends von 7-10 Uhr im Volkshaus, Riesenbergstraße 2, Adams Restaurant, Kaulbachstraße 10, Müllers Restaurant, Eichenstraße 57, Formanns Restaurant, Schnerkestraße 82, sowie Sonntag vor Abgang des Dampfers am Halteplatz entnommen werden. Die Partie findet bei jeder Witterung statt. Teilnehmerkarten a 10 Pf. haben sämtliche Begrüßungskarten. Rückfahrt nach Lieben. Veres Schiff 2,9 Uhr. Straßenbahn bis 12 Uhr nachts. Der Vorstand.

Unterrichtskurse in der deutschen Volksschule Stenographie für Damen und Herren beginnen: Sonntag den 25. September, vormittags 10 Uhr, im Volkshaus. Sonntag den 25. September, vormittags 10 Uhr, in Mickels Restaurant, Schönbrunnstraße. Unterleht und Lehrmittel 1,50 M. Bei freier Beteiligung nicht entgegen. Deutscher Arbeiter-Ste. tachygraphen-Bund.

4. Wahlkreis.

Montag den 26. September, abends 9 Uhr

Partei-Versammlung

in Wankes Etablissement, Mickten.

Tages-Ordnung:

Das Proletariat und die bürgerliche Gesellschaft. Referent: Reichstagsabgeordneter August Kaden. Proklamierung des Reichstags-Kandidaten. — Parteiangelegenheiten.

Zahlreicher Besuch der Parteigenossen ist Pflicht.

Der Vorstand.

Zentral-Verband der Schuhmacher

Zahlstelle Dresden.

Sonnabend den 24. September, abends 8 1/2 Uhr, in den Blumenäfen, Blumenstr.

Versammlung

für alle in der Schuhindustrie beschäft. Arbeiter u. Arbeiterinnen.

Tages-Ordnung:

Die Antwort der Schuhfabrikanten auf unsere Lohnforderungen. Referent: Gauleiter R. Weise.

Diskussion.

Es ist Pflicht aller Kollegen und Kolleginnen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Die Ortsverwaltung.

Deutscher Bauhilfsarbeiterverband

Zweigverein Dresden.

Sonntag den 25. September 1910, vormittags Punkt 11 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im großen Saale der Zentralhalle, Fischhofplatz.

Tages-Ordnung:

- Die Lehren der Lohnbewegung und des Kampfes von 1910. Referent: Verbandsvorsitzender Gustav Behrendt, Hamburg.
- Gewerkschaftliche Angelegenheiten.

Zu jedem Punkt Debatte.

Der wichtigen Tagesordnung entsprechend, ist es Pflicht aller Kollegen, in diese Versammlung zu kommen. Mitgliedsbuch legitimiert.

Der Zweigvereinsvorstand.

Sozialdemokratischer Verein für den 6. städtischen Reichstagswahlkreis.

Partei-Abteilung: 5 Pf. im 1. Stock, Riesenbergstr. 77 D.	Wahllokal: Montag von 8 bis 10 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 Uhr, am 24. u. 25. Sept.
---	--

11. Bezirk: Cossebaude, Stetzsch, Kemptz, Gohlis u. U.

Sonnabend den 24. September, abends 9 Uhr, im Restaurant Augustus-Saal in Deuben: **Mitglieder-Versammlung.** Tagesordnung: 1. Bericht von der Landesversammlung. 2. Bericht aus der Kreisversammlung. 3. Bericht aus der Kreisversammlung. 4. Verschiedenes. Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Bezirk Deuben u. Umg.

Sonnabend den 24. September, abends 9 Uhr, im Restaurant Augustus-Saal in Deuben: **Mitglieder-Versammlung.** Tagesordnung: 1. Bericht von der Landesversammlung. 2. Bericht aus der Kreisversammlung. 3. Bericht aus der Kreisversammlung. 4. Verschiedenes. Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.

Sonntag den 25. September 1910, vormittags 11 Uhr

Bauschlosser-Versammlung

im Volkshaus, Riesenbergstraße 2.

Tages-Ordnung:

Bericht über den Stand des Streiks. Es ist Pflicht aller Gesellen, in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen. Die Ortsverwaltung.

Grosses Konzert

Sonntag den 25. September 1910 im Gasthof zu Döhlen

bestehend in **Massen- und Einzelchören.**

Einlass 5 1/2 Uhr — Anfang 6 1/2 Uhr.

Freunde und Gönner des edlen Gesanges beist. herzlich willkommen. D. V.

Dresdner Volkshaus-Ensemble Walhalla

Freiburger Strasse 69. Sonnabend den 24. Septbr. abends 8 1/2 Uhr. II. Theater-Abend Die lustige Witwe.

Spanische Weine insbesondere **Medizinische Weine** vorzügliche Qualität empfiehlt zu billigen Preisen Theodora König, Dautewitz.

Frauen-Tee Paket 75 Pf. R. Freisleben Postplatz.

Keils Zigarren-Geschäft Ke-selsdorfer Strasse Ecke Kronprinzenstr. empfiehlt sein assortiertes Lager in Zigarren und Tabaken bestens. — Sehr bequem für Vertreter.

Unerreicht vorteilhaftes Angebot in moderner Herren-Kleidung

Herren-Anzüge Mk. 12.—, 19.—, 25.—, 29.—, 35.— von sehr haltbaren Stoffen u. guter Passform.

Herren-Paletots Mk. 15.—, 19.—, 25.—, 29.—, 33.— für Herbst und Winter — neue Stoffe.

Herren-Hosen Mk. 2,10, 2,90, 4,50, 6,25, 8,50 Strapazier-Qualitäten in modernen Mustern.

Herren-Joppen Loden, Mk. 2,50, 3,90, 5,50 bis 18.—

Heinrich Esders Prager Strasse DRESDEN Ecke Waisenhausstr.

Verantwortlich für den Inhalt: Carl Rische, Dresden. Verantwortlich für den Anzeigen-Teil: Robert Feuthold, Dresden-Kleuten. Druck und Verlag: Rabe & Romb. Dresden.

Turnverein Vorwärts, Niedergorwitz.

Sonntag den 25. September 1910 Sommer-Abturnen in Müllers Restaurant Neumarkt. Sonnabend den 1. Oktober 1910 Rekruten-Abschied im Gasthof Nohthal, Heiner Saal. Hierzu laden alle Turngenossinnen und Turngenossen sowie deren Angehörige freundlich ein. Der Turnrat.

Freie Turnerschaft Laubegaitz-Zolkewitz-Dobritz

Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes. Sonntag den 25. September, im Gasthof Dobritz **Herbstfest** bestehend in musikalischen, turnerischen Aufführungen, Theater und Ball. Einlass 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Der Turnrat.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Fortsetzung der Mittwoch-Sitzung.)

Der Bericht führt nach dem Schlußwort Franks fort: Der Bericht über den Parteitag...

Die Einbringung des Parteitagsgesetzes gibt Vorliegender Dieß dem Bericht über den Parteitag...

Persönliche Bemerkungen.

Peus (Dresdener):

Bebel hat heute aus einer Nummer des Volksblatts für Anhalt eine Besprechung von mir entnommen...

Frans (Dresdener):

Ich weiß nicht, ob ich zur Kategorie der Summen oder der Einnahmen unter dem Unterzeichnen der Resolution 94 gehöre...

Frans-Königsberg:

Ich weiß nicht, ob ich zur Kategorie der Summen oder der Einnahmen unter dem Unterzeichnen der Resolution 94 gehöre...

Haase-Königsberg:

Bebel hat den Unterzeichner der Resolution 93, also auch mich, benachteiligt...

Bebel:

Peus hat gemeint, es sei eine Disziplinmaßregel von mir, wie ich mich in Bezug auf seine Verurteilung als Kandidat für Brandenburg verhalten habe...

denkt allerdings, durch den Antrag die Entscheidung über die Vorstandsresolution beiseite zu schieben...

Dr. Frank (pers. Bemerkung):

Es tut mir leid, daß sich Haase aus der Ruhe, die ich sonst an ihm schätze, durch mich hat bringen lassen...

Haase (pers. Bemerkung):

Es gibt keinen besseren Weg, als daß Frank das tut, was alle Demokraten tun, nämlich daß er sich fügt...

Bebel: Warum sollen wir die Abstimmung nicht vornehmen, wir wollen doch endlich mit der Sache zu Ende kommen.

Vorliegender Dieß: Es liegt der Antrag vor, die Abstimmung auf morgen zu verschieben. Es sind zwei namentliche Abstimmungen vorzunehmen...

Am 8 1/2 Uhr eröffnet der Vorsitzende Dieß wieder die Verhandlungen. Durch das Zurückgehen der Anträge 7, 47, 67, 68 und 67, die alle auf die Aufhebung des Münchener Beschlusses hinauslaufen...

Mühlhagen:

Von den Genossen Jubel ist folgender Antrag eingelaufen: Angehends der Erklärung des Genossen Frank in seinem Schlußwort...

Dieß:

Wir haben die Debatte geschlossen, haben die Schlußwörter entgegengenommen und sind in die Abstimmung eingetreten. Nun ist es Zeit, daß in der Abstimmung neue Anträge nicht gestellt werden können...

Dagegen stimmen: Auer-München, Weins-Magdeburg, Winder-Rudolfsdorf, Thierse-Magdeburg, Wölfling-Strasbourg, Widmer-München, Wölfling-München, Wölfling-München, Wölfling-München...

nicht hier sind, diese Genossen können nachträglich zu Protokoll erklären, wie sie gestimmt haben würden.

Rummet wird die namentliche Abstimmung über die Abfrage 2, 3 und 4 der Resolution des Parteivorstandes und der Kontrollkommission vorgenommen.

Mit ja stimmten: Adrich, Adel, Arensdorf, Arnolds, Bader, Bahrt, Bartel, Barthelemy, Barthelemy, Barthelemy, Barthelemy...

Mit nein stimmten: Auer, Winder, Wölfling, Wölfling, Wölfling, Wölfling...

Es folgt die namentliche Abstimmung über die unveränderte Resolution im ganzen. Sie wird mit 239 Stimmen gegen 80 angenommen.

Von den Delegierten, die bei der Abstimmung über den ersten Absatz mit nein gestimmt haben, stimmen nunmehr mit ja: Widmer-München, Widmer-München, Widmer-München...

Darauf wird der Antrag 94 (Einsetzung einer Studienkommission) mit großer Mehrheit abgelehnt.

Am 10 1/2 Uhr schließt Dieß die Verhandlung vor dem Parteitag ab. Er dankt für die Teilnahme an der Sitzung...

Der Parteitag hat beschlossen, daß die Verhandlung des Antrags Jubel im Widerspruch mit der Geschäftsordnung mit den bisherigen Geschäftsordnungen und mit dem Parteistatut steht...

Der Parteitag hat beschlossen, daß die Verhandlung des Antrags Jubel im Widerspruch mit der Geschäftsordnung mit den bisherigen Geschäftsordnungen und mit dem Parteistatut steht...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

Wahrheit ist die Parole ist, wir vertrauen auf die machende Kraft der Volksmassen.

Das deutsche Volk ist seit 1907 zu sehr gebüßelt und betrogen worden. Dem Wähler, der auf den Hottentottenschwanzel hingeworfen wird, muß man nicht sagen, daß es ihm noch nicht recht ist.

Was ist es, was die Parteien über die Taten der Reichsregierung mit den Umwürfen der Verfassungen in Bezug auf die Sozialreform, hinsichtlich der Privatbeamten, die unter der Zeitung und unter der Inflation ihrer Existenz schwer zu leiden bekommen?

Als 1907 bekannt wurde, daß die sozialdemokratische Partei sich auf die Hälfte zusammengezogen hat, da erst nach man: nun erst recht sozialdemokratische Fraktion im Reichstag sein, das auch ohne eine Parteiführung gehen wird.

Man hat 1908 keine Zeit gehabt, an die Arbeiter zu pumpen. Man hat die Reihen des Reichs durch den großen Steuerbescheid, unter dem auch die bürgerlichen Parteien zu ersticken mußten.

1909 wurde eingeleitet dadurch, daß man beschloß, einen Beschluß, unter dem auch die Arbeiter zu ersticken mußten, zu fassen. Besonders das Zentrum hat dabei die Arbeiter, alles andere nur Geld zu haben, bloß nicht für die Witwen und Waisen.

Man hat 1909 keine Zeit gehabt, an die Arbeiter zu pumpen. Man hat die Reihen des Reichs durch den großen Steuerbescheid, unter dem auch die bürgerlichen Parteien zu ersticken mußten.

daß die Fraktion eine eingehende und gründliche Kritik an der Wahlrechtsreform und der Streikgesetzgebung einbringen wird, auch ohne daß sie die Aufgabe der Partei hat, die Wahlrechtsreform zu verhindern.

Mit Gefährdung und mit Geldstrafen hat man versucht, unsere Wahlrechtsbewegung zu ersticken und die Lust zu nehmen, die wir in der Wahlrechtsbewegung haben.

Kein Wunder, daß die Volkspartei gegen die Wahlrechtsdemonstrationen viel Geld hat geben lassen. Ein frisches Beispiel über den Streikgesetzgebung will ich erwähnen.

Es liegt ein Antrag vor, der Reichstagsfraktion nahelegen, nach dem Muster Italiens einen Gesetzesentwurf einbringen gegen die mißbräuchliche Zulassung von Alkohol an Kinder.

Kuch ich bitte, den Antrag als Material zu überreichen. In einem Artikel der Pöbelschen Zeitung wird die schändliche Wirkung des Alkohols auf Kinder in trauerlicher Weise geschildert.

Im der Schweiz ist vor zwei Jahren ein Abstinenzverbot erlassen worden. Das war notwendig wegen einiger grausamer Verbrechen, die nach starkem Alkoholgenuss begangen wurden.

Nehmen Sie Antrag 38 einstimmig an. Speziell in Sachen herrschen nach Willkür. Unsere Jugendorganisationen werden vom Zentrum, der Partei und den kirchlichen auf härteste bedrängt.

Im engen Zusammenhange mit unseren Bestrebungen, die Jugend gegen die alkoholische Vergiftung zu schützen, stehen die Bestrebungen, die ganze Bevölkerung über den Alkoholgebrauch zu belehren.

Augenblick, wo nun das Volk Anhalten macht, sich diese Befreiung durch die Enthaltung vom Schnaps zu verschaffen, beschäftigt sich der Bundestag mit dem Scheitern der Liebesgabe herabzusetzen.

Die Spirituszentrale, diese Riesenzentrale von Junkern, Banken, Kapitalisten, hat längst großen Einfluß auf die Regierung und den Bundestag.

Es ist folgende Resolution des Parteivorstandes und der Kontrollkommission betreffend die Fleischsteuerung eingelaufen: Der Parteitag erwidert in der herrschenden Fleischsteuerung einen unerträglichen Notstand.

Der Reichstag hat sich bereits mit der Frage der Gefahr des erhöhten Abstinenzverbotes beschäftigt, allerdings nur in der Petitionskommission.

Die Bekämpfung des Alkoholgenusses der Jugend muß durch verschiedene Mittel geschehen. Die Jugend muß planmäßig durch die Schule aufgeklärt werden, und im übrigen werden Maßnahmen zu treffen sein.

Das nun die Frage des Abstinenzverbotes anbelangt, so liegen so schlagende Erfahrungen aus dem Ausland, aus Frankreich und der Schweiz vor, daß wir nicht nötig haben, erst nach der gleichen schimmigen Erfahrung zu sammeln.

Die Breslauer Volkswacht hat auch ihre volle Schlußkraft bei der Propagierung des Branntweinböhntes getan, ebenso wie die Dortmunder Arbeiterzeitung und andere Parteiblätter.

Das von den Wirkungen des Branntweinböhntes in Bremen nichts zu hören sein soll, ist eine Unmöglichkeit. Die Behauptung, Branntwein in Bezug auf die Stellung des Bremer Bürgerzeitung, stimmt insofern, als diese Zeitung dem Artikel des Genossen Wehling.

Man hat die Reihen des Reichs durch den großen Steuerbescheid, unter dem auch die bürgerlichen Parteien zu ersticken mußten.

Trinkfressen, Volkstrunkenheit wie Alkoholisierung, eine Wirkung der ...
 Ich gebe durchaus zu, daß der Trinkfresser infolge des ...
 Vorjüngster Mißs: Ich schlage jetzt Vertagung vor. Es ist noch ...
 Kamenstein-Berlin (persönlich): Ich habe erklärt, daß die Bremer ...
 Vorjüngster Mißs: Die Gesichtsauffassung ist nicht persönlich ...
 Kamenstein-Berlin (persönlich): Ich muß ganz entschieden bejahen ...
 Gleißner-Dresden ...
 Ich möchte sachlich richtigstellen, daß ich weder von Erregungs- ...
 Darauf werden kurz vor 11 Uhr die Verhandlungen auf Freitag ...
 Am Nachmittag unternimmt der Parteitag einen Ausflug ...
 Von den Parteitagsteilnehmern des 4. sächsischen Wahlkreises ...

daß die namentlichen Abstimmungen heute früh stattfinden werden, ...
 Die Nichtbeteiligung der Sächsischen an der Beratung des ...
 Die Genossen Kuerz, Wüthgen und Geiß-Wannheim, die Vor- ...
 Durch das Verhalten der Mehrheit des Parteitags hat sich eine ...
 Dieser Antrag Jabel und Genossen war sachlich und pat- ...
 Der erste Antrag Jabel Nr. 93 war zurückgezogen worden, nach- ...
 Es ist zum nächsten Sonntag, nach ordnungsmäßiger Erledigung ...
 Der Antrag will feststellen, daß jede künftige Zweiterhandlung ...
 Der Antrag will feststellen, daß jede künftige Zweiterhandlung ...
 Obgleich die Mehrheit aus diesem Grunde gegen die Verhand- ...

Form vorlag, zur Abstimmung zu bringen, hat die Mehrheit ...
 Dies hätte zu Forderungen und Aufstellungen führen müssen, ...
 Magdeburg, 22. September 1910.
 G. Kuerz-München, Geiß-Wannheim.
 Anlage a.
 Die ursprüngliche Resolution Jabel und Genossen (Nr. 93) ...
 Zusatz zur Resolution 93 ...
 Anlage b.
 Angesichts der Erklärung des Genossen Frank im Schlußwort ...
 Wir sind der Meinung, daß, wenn die Resolution des ...

Extra billige Preise für

Blusen * Kostümröcke * Paletots

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten obiger Artikel billig einzukaufen und stelle diesen von Sonnabend den 24. September an zu **extra billigen Preisen** zum Verkauf.

<p>Damen-Blusen weiss Wollbatist auf Futter, mit Spitzen-Einsatz, reich garniert Stück 3.75 und 2.75</p> <p>Damen-Blusen weiss Wollbatist, auf Futter, elegant garniert und bestickt Stück 5.90, 5.25 und 4.75</p> <p>Damen-Blusen weiss Spachtel- und Tüllstoff, hochelegant auf Seide Stück 11.50, 8.75, 7.50 und 5.75</p> <p>Damen-Blusen Velourbarchent, reich garniert, nur pa. Qual., in mod. Dessins Stück 2.00, 2.25, 1.00 und 1.65</p>	<p>Damen-Röcke marine Cheviot, in verschiedenen Sattel- und Fassons Stück zum Aussuchen 4.75</p> <p>Damen-Röcke Sportfasson, in modernen Farben, mehrmals gesteppt Stück 4.50 und 3.75</p> <p>Damen-Röcke blau grün kariert, in reiner Wolle, Falten und Sattel Stück 9.75, 8.50 und 6.75</p> <p>Damen-Röcke schwarz Satintuch, auf Futter, mit Tuch und Taffet reich garn. St. 16.50, 14.00, 11.00 u. 7.50</p>	<p>Damen-Paletots in neuesten Fassons, mit versch. Garnituren, ca. 90 u. 100 cm lang Stück 8.50, 7.50 und 5.75</p> <p>Damen-Paletots in eleganten gewebten u. engl. Stoffen, bis 120 cm lang Stück 14.50, 12.50, 10.50 und 9.50</p> <p>Damen-Paletots schwarz Tuch und Doublé, Hänger, reich be- kurbelt Stück 18.50, 16.50 und 13.50</p> <p>Damen-Paletots hocheleg. schwarze und farbige Stoffe in an- liegenden und geschweiften Fassons Stück 25.00, 24.00, 15.00 16.00</p>
---	---	---

Ein grosser Posten **Knaben-Stoff-Anzüge** von 2 bis 9 Jahren
 Serie I, zum Aussuchen, Stück **2.90** Serie II, zum Aussuchen, Stück **3.50**

Geschäftshaus **L. Hoffmann** Dresden-Löbtau
 Kesselsdorfer Strasse 20

3. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 221.

Dresden, Freitag den 23. September 1910.

21. Jahrgang.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Sofales.

Lohnbewegung der Schuhfabrikarbeiter.

Seit dem Jahre 1908 war es den Schuhfabrikarbeitern Dresdens nicht möglich, Lohnaufbesserungen in den Schuhfabriken durchzuführen. Der wirtschaftliche Niedergang der Industrie in den Jahren 1907 bis 1909 brachte eine geradezu eiserne Lage für die Arbeiter. Verschiedene Vorschläge wurden gemacht, doch wurde der Gehalt nicht erhöht. Ganz natürlich war es, daß solche Vorschläge nicht fruchtbar waren und sein mußten, bei besserer Konjunktur die Arbeiter sich selbst zu helfen. Die Arbeiterbewegung hat sich bemüht, durch die Verhandlungen mit den Fabrikanten die Löhne zu erhöhen, aber durch die Verhandlungen sind nur unbedeutende Erleichterungen zu erzielen. Die Arbeiterbewegung hat sich bemüht, durch die Verhandlungen mit den Fabrikanten die Löhne zu erhöhen, aber durch die Verhandlungen sind nur unbedeutende Erleichterungen zu erzielen. Die Arbeiterbewegung hat sich bemüht, durch die Verhandlungen mit den Fabrikanten die Löhne zu erhöhen, aber durch die Verhandlungen sind nur unbedeutende Erleichterungen zu erzielen.

Der Streik der Mühlenarbeiter in den Silberbränden... Die Direktion verhandelte mit dem Streikkomitee unter Zuziehung des Verbandsvorsitzenden und machte dabei Zugeständnisse, die von den Streikenden akzeptiert wurden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie... Die Unternehmerrorganisation in der Textilindustrie ist am 10. September über eine eventuelle Generalaussperrung in dieser Industrie befaßt. In einzelnen Fabriken sind Streikparteien und Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Das Vorgehen des Verbandes der Schuh- und Schäftefabrikanten... Das Vorgehen des Verbandes der Schuh- und Schäftefabrikanten ist ein sehr interessantes. In der Schuhfabrik Hammer ist die Kündigung eingeleitet worden, während es bei der Firma Rohling bereits zur Arbeitsloslegung gekommen ist. Am Sonnabend den 24. September wird eine allgemeine Versammlung der Arbeiter in den Blumenfäden stattfinden.

Die Lohnbewegung der Porzellanarbeiter der Sächsischen Porzellanfabrik... Die Lohnbewegung der Porzellanarbeiter der Sächsischen Porzellanfabrik wurde in der am 21. September stattgefundenen Verhandlung endgültig beigelegt. Wenn auch nicht alle Wünsche der Arbeiter befriedigt wurden, so können sie doch mit den Erreichten vorläufig zufrieden sein. An der Firma wird es nun liegen, durch fruchtliche Einhaltung ihrer Zugeständnisse neue Differenzen zu vermeiden.

Inland.

Die in der Eisenberger Eisenindustrie beschäftigten... Die in der Eisenberger Eisenindustrie beschäftigten Eisen- und Holzarbeiter befinden sich seit dem 15. bez. 22. August in einem heftigen Lohnkampfe, an dem insgesamt 800 Arbeiter und Arbeiterinnen beteiligt sind. Der Streik erstreckt sich über 15 Betriebe, während mit 7 Betrieben, in denen 100 Personen beschäftigt werden, ein Tarifvertrag abgeschlossen werden konnte. Die Dauer des Kampfes ist noch nicht abzusehen. Auch nach Eisenberg ist streng fernzuhalten. Auch in Ruzha haben die Eisenarbeiter bei zwei Firmen die Kündigung eingeleitet.

Ausland.

Streikbewegung im Auslande. England. Der Gründer des Transportarbeiterverbandes in Irland war wegen Verschwendung auf Grund einer mittelalterlichen Bestimmung zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden; jetzt wird seine Freilassung für den 1. Oktober, nach viermonatiger Haft, angekündigt.

Der Streik der Buchdrucker in Edinburgh wurde nach kurzer Dauer beendet, nachdem die Unternehmer sich verpflichteten, bis zum 1. Juni 1910 keine neuen weiblichen Lehrlinge einzustellen und neue Seznamaschinen nur männlichen Schülern zu referieren.

Die Aussperrung in der Schiffbauindustrie droht weiter um sich zu greifen. In einer Urabstimmung haben die Schiffbauarbeiter mit 10 321 gegen 5431 Stimmen sich geneigt, ihren Zentralverband zu ermächtigen, der Unternehmerrorganisation die geforderten Garantien gegen weitere partielle Streiks zu geben. Alle 18 an der Schiffbauindustrie beteiligten Organisations der Arbeiter sind jetzt in Unterhandlungen mit den Unternehmern eingetreten, doch scheint auf beiden Seiten wenig Neigung zum Nachgeben zu bestehen.

Central-Theater

Täglich abends 8 Uhr Varieté-Vorstellung.

Sonn- und Feiertags, 3/4, Uhr

Nachmittags-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen.

Victoria-Salon.

Der berühmte Schimpanse Moritz I. und sein Bruder Max und das große Eröffnungs-Programm. Anfang 9 Uhr.

Sonntags: Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Tunnes: Der exzentrische Kapellmeister A. Pamer. Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

Wollen Sie für billiges Geld elegante Stiefel kaufen? Fordern Sie Musterbuch



Salamander

Schuhg., m. b. H., Berlin

Zweigniederlassung **DRESDEN** Seestr. 8



Extra-Gardinen-Woche!

Infolge Ankaufs grösserer Restbestände einer der ersten Gardinenfabriken ist es mir möglich folgende staunenswert billigen Angebote in nur soliden Qualitäten zum Verkauf zu stellen:

Engl. Tüll-Gardinen 110 bis 125 cm breit Wert 75 Pf. jetzt Meter 54 Pf.	Pa. Relief-Gardinen 135 bis 145 cm breit Wert 1.80 jetzt Meter 95 Pf.	Abgepaßte Gardinen 1 Fenster (2 Schals) Wert 55 Pf. jetzt Meter 38 Pf.	Abgepaßte Gardinen moderne Dessins (1 Fenster) Wert 1.00 jetzt Meter 75 Pf.	Engl. Tüll-Stores neueste Dessins, reiche Auswahl Wert 9.75 jetzt 7.50 Wert 7.25 jetzt 5.00	Scheiben-Schleier abgepaßt Wert 55 Pf. jetzt Stück 40 Pf. Wert 48 Pf. jetzt Stück 34 Pf. Wert 35 Pf. jetzt Stück 24 Pf.
---	---	--	---	--	---

Ausserdem gelangen auch folgende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf:

Spachtel-Vitrage! Spachtel- und Tüll-Kanten! Tuch- und Plüsch-Garnituren! Tischdecken! Möbelstoffe! Schlafdecken! Erste Etage
H. Zeimann, Webergasse 1, Ecke Altmarkt.

Erkrankten, Volkstrunkenheit, wie Alkoholismus, eine Wirkung der jeweiligen ökonomischen Zustände einer Zeit seien, wie das die materialistische Geschichtsauffassung behauptet, selbstverständlich nicht von oben herab durch einen Beschluß des Parteitag die Wirkungen erzielt werden können, die man sich vielfach in Abstinenzkreisen haben verprochen hat.

Ich gebe durchaus zu, daß der Teufelskreis infolge des Vorkriegs zurückgegangen ist, und ich kann Ihnen als Redakteur der Bremer Bürgerzeitung versprechen, daß dies Organ wie bisher dem Beschluß des Parteitags die größtmögliche Wirkung zu verschaffen suchen wird. Es ist nicht wahr, daß die Bremer Bürgerzeitung sich um diesen Beschluß nicht gekümmert hat, so hat sie doch, genau wie andere Parteiblätter, die Aufforderung zur Befolgung dieses Beschlusses verschiedene Male bei passenden Gelegenheiten, Gewerkschaftsfest, Märkte usw., gebracht. Seien Sie überzeugt, daß die Bremer Bürgerzeitung und die Bremer Parteigenossen Parteitagbeschlüsse achten und ausführen. Wir dachten nicht daran, die Wirkung des Schmapshoykotts abzuwischen.

Vorsitzender Rißke: Ich schlage jetzt Vertagung vor. Es ist nach ein Antrag Kammann und Genossen eingegangen, der sich ebenfalls gegen die Steuer- und Zollpolitik und die dadurch hervorgerufenen künftige Erhöhung der Lebensmittel wendet.

Rosenfeld-Berlin (persönlich): Ich habe erklärt, daß die Bremer Bürgerzeitung die Wirkung des Schmapshoykotts abgebrochen hat. Das ist eine Tatsache. Gewiß, sie hat nachher die Aufforderung gebracht, den Konflikt zu befeuern. Wie kann das aber wirksam sein, wenn vorher die Unwirksamkeit des Vorkriegs dargelegt wird, und zwar auf Grund der materialistischen Geschichtsauffassung, die zu allem herhalten muß.

Vorsitzender Rißke: Die Geschichtsauffassung ist nicht persönlich. Rosenfeld-Berlin (persönlich): Ich muß ganz ausdrücklich betonen, daß durch uns die Wirkung des Vorkriegs verringert worden ist. Kritik hat die Bürgerzeitung geübt, und das wird sie auch weiter tun.

Reißner-Dresden: Ich erhalte das Wort zu einer berechtigten Erklärung: Der Parteitag delegierte Hellmann aus Chemnitz, Redakteur der Chemnitzer Volksstimme, hat in diesem Hause einen Artikel über die Budgetdebatte des Parteitags gebracht. Er hat in diesem Artikel meine Ausführungen in folgendem Sinne besprochen: „Nur auf eine Forderung aus der Debatte möchten wir besonders hinweisen. Es ist die Forderung der Gleichberechtigung, mit der Genosse Reißner-Dresden rühmte, daß die Stellung der sozialdemokratischen Fraktion auch im sächsischen Landtage wesentlich besser geworden sei.“

Ich möchte jedoch richtigstellen, daß ich weder von Ungleichberechtigung im sächsischen Landtage gesprochen habe, noch viel weniger davon, daß es sich um rühmliche Ungleichheiten handeln könnte. Ich vermute mich gegen diese ganz willkürliche und völlig unmotivierten Unterstellung. Ueber die durchaus verlegende Form des Angriffs verliere ich kein Wort. (Beifall.)

Darauf werden kurz vor 11 Uhr die Verhandlungen auf Freitag vertagt.

Von den Parteitagdelegierten des 4. sächsischen Wahlkreises geht uns folgendes mit der Bitte um Veröffentlichung zu:

Durch eine irrtümliche Auffassung über die Vertagung der Parteitagverhandlungen haben wir an der gestern Abend stattgefundenen Abstimmung über die Budgetfrage nicht teilgenommen.

Wir haben deshalb heute früh vor Eintritt in die Tagesordnung nachstehende Erklärungen dem Bureau des Parteitags zu Protokoll gegeben:

Wir haben gestern, nachdem der Vorsitzende die Vertagung der Verhandlung vorgeschlagen, in der irrtümlichen Auffassung,

daß die namentlichen Abstimmungen heute früh stattfinden werden, den Saal verlassen.

Wir hätten bei dieser Abstimmung für den Antrag des Parteivorstandes (Nr. 90) in allen drei Teilen, für den wieder aufgenommenen und abgeänderten Antrag Jubel und Genossen (Nr. 91) gestimmt. Otto Mühs, Dresden-Neustadt, Ernstine Rupp, Dresden-Neustadt, Ernst Franz, Dresden-Neustadt.

In der irrtümlichen Annahme, daß der gestellte Antrag auf Vertagung der Budgetabstimmung vom Parteitag angenommen werde, bin ich bei der Abstimmung nicht anwesend gewesen. Ich erkläre, daß ich bei der Abstimmung nicht anwesend gewesen. Ich erkläre, daß ich bei der Abstimmung nicht anwesend gewesen. Ich erkläre, daß ich bei der Abstimmung nicht anwesend gewesen.

Die Nichtbeteiligung der Sächsischen an der Beratung des Antrages Jubel.

Die Genossen Kurr-München und Geiß-Mannheim, die Vorsitzenden der bayerischen und badischen Landesorganisationskommissionen, ersuchen um Aufnahme folgender Ausführungen:

Durch das Verhalten der Mehrheit des Parteitags hat sich eine Anzahl von Delegierten und Abgeordneten genötigt gesehen, ihre Teilnahme an der Verhandlung über den Antrag Jubel und Genossen Nr. 97 abzuschließen, weil die Mehrheit die einschlägigen Forderungen der Kameradschaftlichkeit und Venalität vertritt.

Dieser Antrag Jubel und Genossen war sachlich und parlamentarisch völlig unzulässig.

Der erste Antrag Jubel Nr. 93 war zurückgezogen worden, nachdem Genosse Bebel in einer jeden Widerspruch ausschließenden Weise dargelegt hatte, daß er mit dem Organisationsstatut unvereinbar sei. Als die Debatte über die Budgetfrage schon geschlossen war und die Abstimmung vorgenommen werden sollte, hat die Mehrheit die Verhandlungen des Parteitags eine Stunde lang unterbrechen lassen, um unter sich in getrennter Sitzung den Antrag die neue Fassung zu geben. Darauf hat sie ihn wieder eingebracht, obgleich er zu diesem Zeitpunkt wieder beraten noch zur Abstimmung gestellt werden konnte.

Es ist zum mindesten unethisch, nach abgemessener Erledigung eines Punktes der Tagesordnung ihn von neuem in die Debatte zu ziehen, sei es auch unter der Maske eines neuen Antrages.

Vermittlungsversuche, die bis zum letzten Moment von Mitgliedern des Parteivorstandes unternommen wurden, und denen die Mehrheit bereitwillig entgegenkam, hat die Mehrheit abgelehnt.

Die Mehrheit hat darauf nach Annahme der Vorhandbeschlüsse die Beratung des Antrages Nr. 97 erzwungen, obgleich der Vorsitzende sie hat, davon abzusehen, und obgleich zu der vorgeschriebenen Nachtstunde eine gründliche Verhandlung ausgeschlossen war.

Daher der neue Antrag Jubel nicht ist als eine in andere Form gefasste Wiederholung des Antrages Nr. 93, und daß er mit diesem sachlich identisch sein soll, hat Genosse Kvale ausdrücklich erklärt.

Der Antrag will feststellen, daß jede künftige Zuwiderhandlung gegen die Resolution des Parteitags über die Budgetabstimmung den Fall des Ausschlusses aus der Partei bedeutet. Nach § 23 des Organisationsstatutes aber ist selbst bei beharrlicher Zuwiderhandlung gegen Parteitagbeschlüsse der Ausschluss nicht vorgeschrieben, sondern nur für zulässig erklärt und auch nur für den Fall, daß diese Zuwiderhandlung eine Schädigung der Interessen der Partei bedeutet. Ob dieser Fall vorliegt, kann nur nach Prüfung der besonderen Umstände und nur durch die Partei selbst festgestellt werden, denn das Statut die unabhängige, unbefugte Entscheidung anvertraut, ob sie den Ausschluss für berechtigt und angemessen halten. Nicht aber darf der Parteitag für alle Zeit und für alle Fälle, deren Umstände noch gar nicht überschbar sind, den Ausschluss vorschreiben. Darin liegt eine grobe Verletzung der grundlegenden Verfassung der Partei.

Obgleich die Mehrheit aus diesem Grunde gegen die Verhandlung des Antrages protestiert hat, und obgleich der Vorsitzende sich aufstehende erklärt hat, den Antrag, der nicht einmal in zweifelsfreier

Form vorlag, zur Abstimmung zu bringen, hat die Mehrheit ihre Pflicht zu erkennen gegeben, den Antrag ohne ernstliche Beratung anzunehmen.

Dies hätte zu Erörterungen und Aufträgen führen müssen, die die Mehrheit angeht, die allgemeinen politischen Lage im Interesse der Partei vermeiden wollte. Deshalb blieb nichts übrig, als der Mehrheit die Verhandlung ihres Antrages und die Verhandlung für die Folgen zu überlassen.

Magdeburg, 22. September 1910.
G. Kurr-München, Geiß-Mannheim.

Anlage a. Die ursprüngliche Resolution Jubel und Genossen (Nr. 93) lautete:

Zusatz zur Resolution 93 (einzufügen am Schluß des zweitletzten Absatzes hinter „allerhöchste Billigung aus“):

und erklärt, daß diejenigen Parteigenossen, die dieser Resolution zuwiderhandeln, sich damit ohne weiteres außerhalb der Partei stellen.“

Soweit sich bis zum Donnerstag vormittag 10 Uhr feststellen ließ, war die in den Verhandlungen des Mittwoch abends mitgeteilte Form des neuen Antrages Jubel-Kvale, nachdem die der Mehrheit die offiziell feststellte, bereits mehrere Forderungen aus ihr fertig waren, die folgende:

Anlage b. Angesichts der Erklärung des Genossen Franz im Schlußwort:

„Keiner von uns kann heute erklären, was geschehen wird bei den Budgetabstimmungen der nächsten Jahre. Das ist die Erklärung, die ich Ihnen abzugeben habe.“

Wir beantragen, den nachstehenden Satz, den der Genosse Schel im Rahmen des Parteivorstandes abgegeben hat, zum Beschluß zu erheben:

Wir sind der Meinung, daß, wenn die Resolution des Parteivorstandes angenommen wird und abermals eine Abstimmung der Resolution vorkommt, die Voraussetzungen für das Ausschlußverfahren gemäß § 23 des Organisationsstatutes gegeben sind.“

Parteiangelegenheiten

Wahltag.

In dem heftigsten Vorort Bitten sind bei der Gemeinderatswahl vier Sozialdemokraten gewählt worden. Damit haben wir die Mehrheit im Gemeinderat erlangt.

Wegen Verleumdung

eines Abenden Polizeikommissars wurde Genosse Verten von den Baffelbacher Volkszeitung von der Strafkammer zu 10 M. Strafe verurteilt. Der Kommissar hatte als Amtskontrollinhaber Zeitungsbelegabfertigungen in Abrede für politische Erklärungen und Verantwortungen wegen Nichtanmeldung in Strafe genommen. Schöffens und Landgericht ließen die „Sünder“ strafen und bestätigten dem Kommissar, daß unsere Genossen das Verzeihungsgesetz besser kennen als er. In der Volkszeitung war nun der Wunsch ausgesprochen worden, die vorgesehene Verbüßung möge der Herr einmal auf die Klappfliegen. Hierin wurde die Verleumdung erklährt. Der Antragsbeantworte 50 M. Strafe.

„Das andere Altsheim“ vor der Erfurter Strafkammer.

Unser Genosse Dohli von der Tribüne in Erfurt fand wegen angeblicher Verleumdung des gesamten Altsheimer Offizierskorps und des Hauptmanns Schmalz vor der Erfurter Strafkammer und wurde zu 300 M. Strafe, je 150 M. für jede Verleumdung, verurteilt. Referant waren sechs Monate Gefängnis. Die Verleumdungen wurden in einem Artikel „Das andere Altsheim“ gebracht.

Extra billige Preise für
Blusen * Kostümröcke * Paletots

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten obiger Artikel billig einzukaufen und stelle diesen von Sonnabend den 24. September an zu **extra billigen Preisen** zum Verkauf.

- Damen-Blusen**
weiss Wollbatist auf Futter, mit Spitzen-Einsatz, reich garniert. . . . Stück 3.75 und **2.75**
- Damen-Blusen**
weiss Wollbatist, auf Futter, elegant garniert und bestickt. . . . Stück 5.90, 5.25 und **4.75**
- Damen-Blusen**
weiss Spachtel- und Tüllstoff, hochelegant auf Seide. . . . Stück 11.50, 8.75, 7.50 und **5.75**
- Damen-Blusen**
Velourtrench, reich garniert, nur pa. Qual., in mod. Dessins Stück 2.90, 2.25, 1.00 und **1.65**

- Damen-Röcke**
marine Cheviot, in verschiedenen Sattel- und Fassons. . . . Stück zum Aussuchen **4.75**
- Damen-Röcke**
Sportfason, in modernen Farben, mehrmals gesteppt. . . . Stück 4.50 und **3.75**
- Damen-Röcke**
blau grün kariert, in reiner Wolle, Falten und Sattel. . . . Stück 9.75, 8.50 und **6.75**
- Damen-Röcke**
schwarz Satintuch, auf Futter, mit Tuch und Taffel reich garn. St. 16.50, 14.00, 11.00 u. **7.50**

- Damen-Paletots**
in neuesten Fassons, mit versch. Garnituren, ca. 90 u. 100 cm lang Stück 8.50, 7.50 und **5.75**
- Damen-Paletots**
in eleganten gewebten u. engl. Stoffen, bis 120 cm lang Stück 14.50, 12.50, 10.50 und **9.50**
- Damen-Paletots**
schwarz Tuch und Doublé, Hänger, reich bekurbeit. . . . Stück 18.50, 16.50 und **13.50**
- Damen-Paletots**
hocheleg. schwarze und farbige Stoffe in anliegenden und geschweiften Fassons Stück 28.00, 24.00, 18.00 **16.00**

Ein grosser Posten **Knaben-Stoff-Anzüge** von 2 bis 9 Jahren
Serie I, zum Aussuchen, Stück **2.90** Serie II, zum Aussuchen, Stück **3.50**

Geschäftshaus **L. Hoffmann** Dresden-Löbtau
Kesselsdorfer Strasse 20

3. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 221.

Dresden, Freitag den 23. September 1910.

21. Jahrgang.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Schule.

Lohnbewegung der Schuhfabrikarbeiter.

Seit dem Jahre 1908 war es den Schuhfabrikarbeitern Dresdens nicht möglich, Lohnaufbesserungen in den Schuhfabriken durchzusetzen. Der wirtschaftliche Niedergang der Industrie in den Jahren 1907 bis 1909 brachte eine geradezu elende Lage für die Arbeiter. Verschärfte wurde dieser Zustand dadurch, daß einige Schuhfabriken Lohnabzüge vornahmen, gegen die anzukämpfen der gewerkschaftliche Kampf nicht gelungener war. Ganz natürlich war es, daß schließlich die Arbeiter sich wehrten, gegen die anzuempfehlen der Arbeitgeber die Löhne der schlecht bezahlten Arbeitergruppen eine Aufbesserung der Löhne der schlecht bezahlten Arbeitergruppen zu erreichen. Ein weiteres Zwangsmittel, die Löhne zu erhöhen, war durch die verwerflichen Folgen der Zoll- und Steuerpolitik geworden. Die Arbeiterchaft kann nur empfinden, daß es für sie als bisher genügt war, aber die Löhne zu erhöhen, um den gesteigerten Ausgaben gerecht werden zu können. Daß eine Erhöhung der Löhne das Richtige ist, müßten die Herren Fabrikanten doch selbst einsehen. Die Einsicht ist jedoch bei den Herren nicht vorhanden. In einer großen Gleichgültigkeit haben sie die Forderungen abgelehnt; die Gründe, die sie angeben, sind folgende: Die Preisveränderungen der Fabrikanten mit den Kunden machten es völlig unmöglich, irgendwelcher Lohnforderung näher zu treten. Dagegen sind sie nicht abgeneigt, die Aufmachung neuer Kollektionen in handgewebenen Stoffen, "Vorläufer" entgegenzunehmen. Eventuelle Lohnforderungen würden am 1. April 1911 in Kraft treten. Alle Löhne der anderen Abteilungen seien höher als irgendwo anders in Deutschland für gleiche Artikel. — Wie oft haben die Arbeiter allerorts schon geklagt, daß gerade die Fabrikanten die höchsten Löhne zahlen, wo Lohnforderungen gestellt werden. Wie oft haben die Herren sich darüber gefreut, daß sie Preisveränderungen haben. So lange die Herren es prinzipiell ablehnen, Lohnverträge einzugehen, kann es nicht anders sein, als daß die Arbeiter Forderungen stellen, wenn ihnen die Zeit günstig erscheint. Die Herren Fabrikanten werden doch nicht anders sein, als in der letzten Saison die Arbeiter mit Lohnforderungen an sie heranzutreten. Haben die Herren Fabrikanten bei den vorgenannten Lohnabzügen etwa Rücksicht auf die Arbeiter genommen. Die Arbeiter sind für Regelung der Lohnzahlung auf bestimmte Schritte, doch müssen auch die Herren dasselbe den Arbeitern garantieren.

Zur Vorzeigung des Verbandes der Schuh- und Schäftefabrikanten mit ihrer Antwort hat dazu geführt, daß eine Verschärfung des Kampfes eingeleitet ist. In der Schuhfabrik Hammer ist die Kündigung eingeleitet, während es bei der Firma Walzberg bereits zur Arbeitsniederlegung gekommen ist. Am Sonnabend den 24. September wird eine allgemeine Versammlung der Arbeiter in den Klammern stattfinden, um die Antwort der Herren Fabrikanten beschließen.

Die Lohnbewegung der Vorzeigerarbeiter der Sächsischen Porzellanfabrik Watzschappel wurde in der am 21. September stattgefundenen Verhandlung endgültig beigelegt. Wenn auch nicht alle Wünsche der Arbeiter befriedigt wurden, so können sie doch mit dem Erreichten vorläufig zufrieden sein. In der Firma wird es nun liegen, durch fruchtbarste Einhaltung ihrer Angelegenheiten neue Differenzen zu vermeiden.

Inland.

Lohnbewegungen.

Die in der Eisenberger Glasindustrie beschäftigten Glas- und Holzarbeiter befinden sich seit dem 15. des 22. August in einem heftigen Lohnkampfe, an dem insgesamt 350 Arbeiter und Arbeiterinnen beteiligt sind. Der Streik erstreckt sich über 15 Betriebe, während mit 7 Betrieben, in denen 120 Personen beschäftigt werden, ein Tarifvertrag abgeschlossen werden konnte. Die Dauer des Kampfes ist noch nicht abzusehen. Auch nach Eisenberg ist streng fernzuhalten. Auch in Ruzha haben die Glasarbeiter bei zwei Firmen die Kündigung eingeleitet.

Der Streik der Mühlenarbeiter in den Hiltensbrunnener Mühlenwerken in Hiltensbrunn bei Halle a. S. endete mit einem Erfolg der Arbeiter. Die Direktion verhandelte mit dem Streikkomitee unter Zugleichung des Verbandsvorsitzenden und machte dabei Zugeständnisse, die von den Streikenden akzeptiert wurden. Tarifbewegung der Buchbinder in Hannover. Eine von über 1500 Buchbinder- und Kartonnagen-Arbeitern und Arbeiterinnen besetzte Versammlung beschloß sich mit den Angehörigen der Prinzipale zu der einvernehmlichen Tarifverträge. Diese Zugeständnisse sind so gering, daß die Verhandlungskommission erklärte, sie der Arbeiterschaft zur Annahme nicht empfehlen zu können. In einer angenommenen Resolution wird gefordert, daß, wenn bis 23. September keine Einigung erzielt ist, die Arbeiter die Kündigung einreichen werden.

Ein scheinbarer Erfolg des Steinarbeiterverbandes. Im unterfränkischen Reichelsbach wurde jedoch ein umfangreicher Lohnvertrag zum Abschluss gebracht. Der Tarif selbst weist mehr wie 100 Positionen auf und erstreckt sich auf 20 Craftstufen, in welchen über 600 Verbandsmitglieder beschäftigt sind. Dieser bestand in diesem großen Steinbruchsgebiet das sogenannte wilde Affordsystem und im Winter wurden die Subjektivepreise immer stark herabgesetzt. Die Steinarbeiter reichten schon im Jahre 1908 eine Tarifverträge ein. Es kam zum Streik, der verloren ging und der Steinarbeiterverband circa 110.000 M. kostete. — Durch den letzten Tarifabschluß ist nun mit einem Erlöse das Lohnverhältnis in vernünftige Bahnen gelenkt.

Wie auf preussischen Eisenbahnen die Löhne aufgebessert werden, das haben die Bahnarbeiter in Oehnhäusen (Schlesien) erfahren. In der Bahnhofs Oehnhäusen sind die Beamten in der ersten Bezahlungsklasse, die Bahnarbeiter erhalten aber nur einen Anfangslohn von 250 M., steigend in neun Jahren auf 280 M. Lohn. Dieser für die betriebliehen Verhältnisse traurige Lohn wurde durch den letzten Tarifvertrag fast verdoppelt; bis dahin betrug der Anfangslohn 220 M. Die Arbeiter wandten sich damals an die Betriebsinspektion um Lohnverhöhung. Von dieser wurde das Bedürfnis zu einer Lohnverhöhung nicht anerkannt. Nunmehr wandten sich die Arbeiter an die Eisenbahndirektion. Diese gab den Befehl, die Einigung sollte geprüft werden. Anfangs Januar kam ein Sekretär der Direktion Hannover, der Informant, an. Am 1. Mai trat dann die Lohnverhöhung in Kraft. Der Anfangslohn stieg von 220 auf 230 Mark und der Höchstlohn von 28 Silberroschen wird nicht mehr wie bisher in 12 Jahren, sondern in 9 Jahren erreicht. Die Lohnarbeiter erhielten den gleichen Lohn. Früher wurde aber zwei Sonntage hintereinander Dienst gemacht und diese Sonntage voll bezahlt. Nunmehr wird ein Sonntag Dienst gemacht und der andere ist dienstfrei. Dadurch haben die älteren Arbeiter anhalt Lohnaufbesserung einen Lohnanfall zu verzeichnen. So sieht die Lohnverhöhung für die Arbeiter auf den preussischen Eisenbahnen aus.

Ausland.

Streikbewegung im Ausland.

England. Der Gründer des Transportarbeiterverbandes in Irland war wegen Verschönerung auf Grund einer mittelalterlichen Bestimmung zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden; jetzt wird seine Freilassung für den 1. Oktober, nach viermonatiger Haft, angeordnet.

Der Streik der Buchdrucker in Edinburgh wurde nach kurzer Dauer beendet, nachdem die Unternehmer sich verpflichtet, bis zum 1. Juni 1916 keine neuen weltlichen Lehrlinge einzustellen und neue Segmaschinen nur männlichen Schülern zu reservieren.

Die Ausperrung in der Schiffbauindustrie droht weiter um sich zu greifen. In einer Urabstimmung haben die Schiffbauarbeiter mit 10.321 gegen 5431 Stimmen sich gegen ihren Zentralvorstand zu ernennen, der die Unternehmerorganisation die geforderten Garantien gegen weitere partielle Streiks zu geben. Alle 18 an der Schiffbauindustrie beteiligten Organisationen der Arbeiter sind jetzt in Unterhandlungen mit den Unternehmern eingetreten, doch scheint auf beiden Seiten wenig Neigung zum Nachgeben zu bestehen.

Die Unternehmer-Organisation in der Textilindustrie wird am 19. September über eine eventuelle Generalausperrung in dieser Industrie beschließen. In einzelnen Fabriken sind Streiks wegen Auslegung der Lohnlisten und Arbeitsordnung entstanden.

Die Bewegung unter den Eisenbahnern nimmt ebenfalls täglich erhebliche Gestalt an. Wenn die vor den bestehenden Einigungsbedingungen gescheiterten Verhandlungen nicht bald zu einer Verständigung führen, sind Arbeitsniederlegungen in diesem noch nicht gekanntem Umfang zu befürchten.

Belgien. Auf Veranlassung der belgischen Organisation der sozialistischen Lehrer fand eine gut besuchte Konferenz statt, welche die Gründung eines sozialistischen Lehrerverbandes für Belgien beschloß.

Die Zentralisation der Gewerkschaften macht rasche Fortschritte. Jetzt wird sie bei den Eisenarbeitern und Bergleuten diskutiert und zweifellos bald durchgeführt.

In Chile sind alle Glasfabriken still. Die Arbeiter verlangen Lohnverhöhung.

Frankreich. Die so vielversprechende Bewegung der Pariser Kleinrentner und Dachbeder, an der fast 15.000 Mann beteiligt waren, hat fast völlig resultatlos nach fruchtloser Dauer abgebrochen werden müssen. Zwar hat eine Reihe von Unternehmern ihren Arbeitern einzelne Zugeständnisse gemacht, doch konnte die Mehrzahl der Unternehmer, die sich in letzter Zeit eine starke Organisation schufen, sich mit Streikbrechern austauschen und die Anforderungen der Arbeiter nicht abwehren. Die eigentliche Ursache dieses Mißerfolges liegt zweifellos in der Eigenart der französischen Organisationsverhältnisse. Es war einfach nicht möglich, den streikenden mehrere Wochen hindurch eine ausreichende Unterstützung zu zahlen.

In der Umgebung von Vercy drohen die Porzellanfabrikanten mit einer allgemeinen Ausperrung, wenn die 180 Arbeiter eines benachbarten Betriebes, die seit Mai 1910 um 40 Pf. tägliche Lohnverhöhung streiken, die Arbeit nicht wieder aufnehmen.

Die Weinbergarbeiter des Departements Gard sind in eine größere Lohnbewegung eingetreten. Bisher erstreckt sich der Streik auf fünf Gemeinden.

Vereinigte Staaten. Nachdem alle möglichen Schritte der Unternehmer, den Streik der Kohlenarbeiter in Pennsylvania durch Waffengewalt und Terror zu beenden, nicht fruchteten, haben sie nun die ihnen stets verfügbare Polizei gegen die Streikenden in Bewegung gesetzt. Nicht weniger wie 87 der führenden Gewerkschaftler wurden plötzlich als die "Streikführer" verhaftet und auf Grund des Anti-Trust-Gesetzes solche wegen "Verbreitung ausführender Schriften" unter Anklage gestellt. Nachdem die Gewerkschaft rund 800.000 M. (1) Kaution hinterlegt, wurden die Verhafteten einhundert wieder freigelassen.

Central-Theater
Täglich abends 8 Uhr Varieté-Vorstellung.
Sonn- und Feiertags, 9 1/2 Uhr
Nachmittags-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen.

Victoria-Salon.
Der berühmte Schimpanse Moritz I. und sein Bruder Max und das grosse Eröffnungs-Programm. Anfang 8 Uhr.
Sonntags: Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Tunne! Der exzentrische Kapellmeister A. Pamer.
Anfang 7 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

Wollen Sie für billiges Geld elegante Stiefel kaufen?
Fordern Sie Musterbuch

Einheitspreis für Damen und Herren M. 12,50
Luxus-Ausführung M. 16,50



Salamander

Schulzges. m. b. H., Berta

Zweigniederlassung **DRESDEN** Seestraße 3



Extra-Gardinen-Woche!

Infolge Ankaufs grösserer Restbestände einer der ersten Gardinenfabriken ist es mir möglich folgende staunenswert billigen Angebote in nur soliden Qualitäten zum Verkauf zu stellen:

Engl. Tüll-Gardinen Wert 75 Pf. jetzt Meter 54 Pf. Wert 55 Pf. jetzt Meter 38 Pf.	Abgepaßte Gardinen Wert 9,75 jetzt 7.50 Wert 7,25 jetzt 5.00 <small>moderne Dessins (1 Fenster)</small>
Pa. Relief-Gardinen Wert 1,80 jetzt Meter 95 Pf. Wert 1,00 jetzt Meter 75 Pf.	Engl. Tüll-Stores neueste Dessins, reiche Auswahl jetzt Stück 0,75, 6,00, 3,75 und 1.95
Abgepaßte Gardinen Wert 4,25 jetzt 3.50 Wert 3,00 jetzt 2.50	Scheiben-Schleier Wert 55 Pf. jetzt Stück 40 Wert 48 Pf. jetzt Stück 34 Wert 35 Pf. jetzt Stück 24 Pf. <small>abgepaßt</small>

Ausserdem gelangen auch folgende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf:

Spachtel-Vitrage! Spachtel- und Tüll-Kanten! Tuch- und Plüsch-Garnituren! Tischdecken! Möbelstoffe! Schlafdecken!

H. Zeimann, Webergasse 1, Erste Etage, Ecke Altmarkt.

Philologie Schopenhauers Leben von Wilhelm G. ...
 Die Schopenhauer-Forschung hat in den letzten Jahren ...
 ...
 ...

Lebende Mitteilungen ...
 ...
 ...

Philologie Schopenhauers Leben von Wilhelm G. ...
 ...
 ...

Lebende Mitteilungen ...
 ...
 ...

Notizen ...
 ...
 ...

Dresdner Kalender ...
 ...
 ...

Schauspielhaus

Gabriel Biedl: Der alte Fabillon
 Aufführung
 ...
 ...

Nur der Weg eigener Charakteristiken bleibt. Die Welt ...
 ...
 ...

Rechtswissenschaft ...
 ...
 ...

Dresdner Kalender

Theater ...
 ...
 ...

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgegend

Der Jugend-Kreis ...
 ...
 ...

Der Entgleiste

Roman von Wilhelm G. ...
 ...
 ...

Gardinen

Alsberg

Teppiche

Robert Weber, Grossenhainer Str. 35

Weinhandlung und Obstweinfabrik, empfiehlt **Obst- und Beerenweine** eigener Reiterei.
 Weißer Späthauswein, Bitterstafche 90 Pf.
 Weiss-, Rot- und Südwine, Wermutwein
 sowie Kognak, Rum usw.
 Johannisbeerwein und Heidelbeerwein
 je haben in den Verkaufsstellen der Kantunvereine Vorwärts und
 Viehchen sowie Vorkasse u. Ilmg.

Achtung! Genossen!

Nicht Mitglied des Verbandes Dresdner Kredit-
 Geschäfte, der Euro Zeitung boykottierte!

Auf Kredit!

Pillnitzerstr.
 44, I 44, I

Einzelne
 Möbelstücke
 Anzahl. von 3 M. an

Zimmer-Einrichtungen
 Anzahl. v. 10 M. an

Ganze Wohnungs-
 Einrichtungen
 Anzahl. v. 20 M. an

Spiegel, Uhren
 Teppiche
 Federbetten
 Kinderwagen.

Alles auf
 Kredit!

Auf Kredit!

Möbel- u. Warenhaus
„MERKUR“
 Heinrich Colberg

Neueste
 Herren- und Knaben-
 Anzüge
 Anzahlung v. 5 M. an

Herren- und Knaben-
 Paletots und -Joppen
 Anzahlung v. 5 M. an

Damen- u. Mädchen-
 Garderobe

Boas
 Bett- u. Leinwand
 Kostüm- u. Blusen usw.
 Alles auf Kredit!

10 Proz. Rabatt

Möbel- und Warenhaus „Merkur“
 Heinrich Colberg
 44, I. Pillnitzer Strasse 44, I.

Georg Kanjer

Fleischermeister
 Kraspritzer- Ecke Sauerdorfer Str.
 erstliche mein Würst- und Auf-
 schneidegeschäft bei jedem Bedarf.
 Bestellungen per Telefon 19232.
 Sämtliche Lieferung von Blatten bei
 Familienfestlichkeiten.
 Anbahnungen im Hause.

Wollkäse- und -schube

Best- und Leinwandstücke billig
R. Nicolai, R. Kirchgasse 1
 Billigste Kaufgelegenheit
 in a. herrlich getr. wie a. neuen D-
 und D-Kleidern, Schuhen, Feder-
 betten, Kinderwagen, u. s. w. Verleihen
 10 Gr. Brüdergasse 10, 2.

Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderoben
 legen, wird Gelegenheit geboten, sich
 mit wirklich gutstehender, moderner
 Kleidung zu versehen. Wir verkaufen von Millionären, Doktoren, Reisenden
 sowie feinsten Kavaliere nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten
 Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete,
 in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Serie I Serie II Serie III
Maß-Anzüge 10 M. 14 M. 20 M. usw.
Maß-Paletots 8 M. 12 M. 18 M. usw.
 Frack- u. Gesellschafts-Anzüge werden v. Mk. 1.50 an vertrieben.

Kaufhaus für Monats-Garderoben
 Dresden, Pragerstraße 26.

Abteilung II: Elegante neue Garderoben.
 Streng reelles Geschäft.

Größtes Spezialhaus getr. Monats-
 und Abonnements-Garderoben.

Sofas

Rehen sofort zum Verkauf
 2 Schlafsofas a 25 M.
 4 Plüschsofas a 40 M.
 8 Plüschsofas a 48 M.
 2 Ghaiselongs a 22 M.
 1 Salongarnitur 80 M.
Starer, Wilhelmsstr.
Starer, Straße 33, I.

Kakao, 95 Pf.

Schmidts Kaferflocken
 1/2 Pfund 20 Pf.
 sind ein stärkendes Getränk und
 empfiehlt **Edm. M. Zimmer-**
mann, Wiederleblich, Schul-
straße 26.

Spanische Weine

insbesondere
Medizinische Weine
 vorzügliche Qualität
 empfiehlt zu billigsten Preisen
Gustav Ernst, Pirnener Str. 80.

Ein Postkarte genügt!

Unter strengster Diskretion! er-
 halten Sie bei 1 M. wöchentlich
 Abzahlung die elegant. Kostüme,
 Jacketts, Röcke und Blusen sowie
 Herren- und Knabenanzüge und
 Paletots nach neuest. Verarbeitung,
 moderne Muster, fertig und nach
 Maß. **Elia Goldhammer,**
 Dresden-A., Gr. Brüdergasse 18, 1.

1 neues Bett

hochfein rot, dicht Daunendecke, große
 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4,
 2 Matten mit 17 Stund. Halbbaunen mit
 teils kleine Nachzieher, das Gebett
 Mk. 30.-, daselbe Bett mit Daunende-
 cke Mk. 35.-, Bettk. herrschaftl.,
 Kissen Mk. 40.-, Hochzügig
 faltet jedes Bett Mk. 5.-, sehr. Wohl-
 gefahren, Geld zurück, Anstieg von
 Berlin, Weissenhof und Wollweber frei.
 100 Jahre eiden.
Bettfabrik Th. Krasnow, Kassel 41.

Jch suche

für einige Fabriken
Erfindungen
 u. besorge Schutz u. Verkauf.
Patenting. Hülsmann
Dresden
 Waisenhausstr. 32

Residenzbad Weinf-

straße 8.
 Russische, Dampf-, Kohlenäuren-
 und Bäder.

Hugo Pötschke

Mechaniker
 Neue Gasse 26 u.
 Dausstr. 32
 (King. Weh. Str.)
 empfiehlt
 Gloden,
 Elemente,
 Drücker, Draht
 und Zubehör
 zu billigsten Preisen

Achtung!

Nur für Herren.

Wo kaufen Sie am billigst getr.
Herren-Garderobe?
 Nur Gr. Brüdergasse 37, I.
 nächst Postplatz vis-à-vis Siphent.
 Dort erhalten Sie schon herr-
 schaftliche, wenig getragene
 Maß-Anzüge v. 7.50, 11.50,
 15 M. an usw., wie auch guterb.
 einzelne Jacketts u. Stoffhosen
 von 2 M. an, auch einz. Westen
 von 35 Pf. an, Giletts, Herren-
 u. Damen-Schuhe v. 1.50 an.
 Ein Gelegenheits-Gosten neue
 Herren- u. Burden-Anzüge.
 Kar Gr. Brüdergasse 37, I. Binster.
 Kunden u. anberh. Bahrtvergiftung.

Putzin

der
 beste
 flüssige
 Metall-
 putz
 reinigt
 Metalle
 verblüffend
 schnell.

Fein- u. Metallputz
 Metallputz
 Fein- u. Metallputz
 Metallputz

Fein- u. Metallputz
 Metallputz
 Fein- u. Metallputz
 Metallputz

Fein- u. Metallputz
 Metallputz
 Fein- u. Metallputz
 Metallputz

Fein- u. Metallputz
 Metallputz
 Fein- u. Metallputz
 Metallputz

Fein- u. Metallputz
 Metallputz
 Fein- u. Metallputz
 Metallputz

Moderne Kleiderstoffe

Solide Qualitäten!

Anerkannt billige Preise!

Größte Auswahl!

Blau-grüne Stoffe, in kleinen und grossen Karos . . . Meter 2.90 1.60 **1.20**
Reizwollene Cheviots, bekannt solide Qualitäten, . . . Meter 2.10 1.45 **1.00**
Satintuche, reine Wolle, grosses Farben-Sortiment . . . Meter 2.90 1.95 **1.25**

Graue u. Noppen-Stoffe, 110/130 cm breit, für Kostüme . . . Meter 2.90 2.40 **1.60**
Damen-Tuche, 110/130 cm breit, reine Wolle, glanzreiche Qualität . . . Meter 4.00 3.25 **2.50**
Reinwollene Blusen-Flanelle, hochaparte Neuheiten . . . Meter 1.90 1.45 **1.20**

Seltene
 Gelegenheit: **Anzugstoffe**

in Coupons bis 8 Meter
 40/150 cm breit
 nur moderne Dessins

Serie I im Wert bis 4.75
 jetzt durchweg Meter **3.00**
 Serie II im Werte bis 9.50
 jetzt durchweg Meter **4.50**

**H. Zeimann, Webergasse 1. Erste Etage
 Ecke Altmarkt.**

Radeberger Hutfabrik

WAGAWA & CRÖNERT, G. m. b. H.

Einzelverkauf in Dresden-A. nur Moritzstr. 3



Herbst- u. Winter-Neuheiten in Damen- und Mädchen-Filzhüten

Pariser, Wiener und englischen Genres

Enorm grosse Auswahl

Modernste Formen ————— Neueste Qualitäten

Fabelhaft billige Preise!

Männer-

Hemden in Sorten 1,00—2,50
do. Normal 1,00—4,00
do. weis 1,10—2,50
Unterhosen 1,00—4,00
Unterjacken 0,90—2,50
Aermelwesten 2,00—3,50
Socken 1,00—1,50
do. farbvertr. 1,00—1,50
Ernst Klarr
Filsingome 25, part. und 1. Etage,
Vinaana, Josephinenstrasse.

Monats-Garderobe!

Elegante, wenig getragene Herren-Anzüge, Paletots, Westen usw., beste Stoffe, nur gute Naarbeit, von Babarieren, Doktoren, Studenten u. besten Veredlungsarbeiten, zu staunend billigen Preisen. Hermit sind ein großer Vorrat neue Herren- u. Kinder-Anzüge (Wunderladent, sowie circa 400 Paar einzelne Westen angekommen, die, um schnell zu räumen, spottbillig verkauft. Herren-Anzüge schon von 7,50 M. an, Jacketts 2 M., Kinder-Anzüge aus besten Stoffen von 4 M. an. Westen 50 Pf. Schwarze Gehrocke werden verkauft und verkauft, sowie Schuhsack und Normalwäsche in großer Auswahl.
Reich Dresden-A. 5. I.
Gr. Brüdergasse

Gute, getragene Herren- und Damenkleider, Jack- und Gehrock-Anzüge verkauft und verkauft billig.
e. Jäther, Frauenstr. 10
früher Gr. Brüdergasse 8.

Auf Kredit **Woche 1 Mark.** Möbel aller Art, Teppiche, Gardinen, Porzellan, Tischgeschäfte, Kinderstühle, Herren- und Damenwäsche, Herren- und Damen-Garderobe, Schuhwaren, Wringmaschinen, Uhren, Spielzeug usw.
Kredit auch nach auswärts. Schriftliche Bestellungen werden prompt erledigt.
M. Langer,
Wettinerstrasse 13, I.
im Hause Frick-Bad.

Ausschnitte

zu Familienfestlichkeiten, Schinken, sowie vorzüglich Würstchen empf. ganz besonders **Rudolf Kürbis** s. d. dresdner Zeitung.

Herren

welche Wert auf elegante Garderobe legen, bietet sich Gelegenheit, sich mit nur in rissen Meistern nach Maß angefertigten, von Spezialisten, Doktoren, Studenten usw. nur wenig gebrauchter Kleidung zu versehen. Gute Verarbeitung, tolle Stoffe und Goldarbeit der Stoffe sind besondere Vorzüge dieser Garderoben.
Wir empfehlen
Maß-Anzüge 8, 13, 20 M. ufm.
Maß-Paletots 6, 10, 18 M. ufm.
Monatsgarderoben-Geschäft
Dresden
Breite Straße 18, 1. Etage
unweit Gertr. Str.
Abt. II: Elegante neue Garderobe, Plaudleibe, streng mit zeitlichem Schnitt.

Gerrichtliche eleg., getragene Herren- und Damen-Kleider sowie Schuhwaren verkauft zu bekannt billigen Preisen
1. Dresdner Spez.-Kleider-Magazin,
nur **Söpferstraße 1**
1. Etage.

Gelegenheitskauf!
Ein grosser Posten Kinder-Anzüge und gut und billig zu verkaufen
Parauer Straße 2

Hygien-chirurg. Gummwaren
Kataloge gratis.
R. Freisleben
Postplatz.

MOBEL

auf bequemste Teilzahlung mit jeder nur annehmbaren Anzahlung

Otto Fietze

vorn. S. Gottlieb

2 Grunaer Strasse 2
1. Etage, direkt am Pirnaischen Platz.

Einzelne Stücke u. kompl. Wohns.-Einrichtungen
in jeder gewünschten Holzart und in allen Preislagen.

Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmern, Salons, bunte Küchen

Teppiche, Gardinen, Stores, Tischdecken, Chaiselongue- u. Steppdecken, fertige Betten usw.
Spezial-Abteilung für

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe
Konfirmationsanzug für Knaben und Mädchen

0% Der geringsten Anzahlung erhält ein jeder sofort gut geschickten Einkauf auf dieses Inserat beliebt. 0%

Tharandt und Umg.
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung u. sämtliche Parteiliteratur sowie Anker- u. Druckaufträge nimmt entgegen
E. Kaden, Tharandt, Spitzer Straße 13.

Nur von 1 M. wochl. an
Möbel
Anzüge u. andere Waren auf Teilzahlung bei
Gellert
Helmringstr. 4
Ankerstr. reell und billig.

Jugend-Liederbuch!
Herausgegeben von der Zentralstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands. Preis 30 Pf.
Die Volksbuchhandlung
Dresden, Zwingerstraße

Zigarren-Haus
August Böppmann
Siebenlechner Straße 16
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Nicht ver-fäumen!
Wenig Augen! Schneller Umsatz!

Konkurrenzlos
Ueberzeugung macht wahr. Kein Reklametrüß.
Großes Lager von herrschaftlich getragenen **Herbst- u. Winterpaletots** auch für corpulente Figur. Jedermann kann bei mir einen Maßpaletot schon von 5 Mark an haben.
Maß-Anzüge (getragen) **Mark 9, 12, 50, 15, 18**
Enorme Auswahl in Stoff- u. Arbeiter-Hosen.
Schuhwaren-Lager.
1. Dresdner Zentral-Bekleidungs-Halle
13 Neue Gasse 13
Auswärtige erhalten bis 1 Mark Fahrgehalt vergütet.

Gelegenheitskauf!
Buch der Erfindungen. 8 Bde. Statt 80 M. nur 15 M.
Volksbuchhandlung, Gr. Zwingerstr.

Zentralverband der Maurer
Zweigverein Dresden.
Am Mittwoch starb nach langem schwerem Leiden unser treues Mitglied
Heinrich Schilling.
Die Beerdigung findet Sonntag den 25. September, nachmittags 2 Uhr, vom Lößtauer Friedhof aus statt. Der Vorstand.

12 Kabinett-Photographien von 3 M.
an liefert
Photograph Rich. Jählig
Karlstrasse Nr. 12
im Hause von Weigel & Henk.

Achtung!
Freitag und Sonnabend werden **Wohnstr. 52**, direkt a. d. Zwinger Str., mehrere prima **Schwarz- u. Silber** verpundet. Schwarz- u. Silber, 75 u. 80 Pf., frischer Gold, 85 Pf., ff. haushaltenswerte Silber, 85 Pf., bei 5 Pf. 80 Pf.
Schwarze Gehrock-Anzüge u. Jäckchen verkauft billig
Schubert, Mannstraße 21.
Die beleidigende Behauptung, die Vorbringung falscher Tatsachen, die mein Sohn Karl zu Johann Schmelzer gelang, werden mit der Bitte um Verzeihung hiermit zurückgenommen.

August Kretschmer
Dresden, Beesensteiner Straße 14.
Ehrenerklerung.
Ich nehme hiermit die gegen Frau Bode gemachte Behauptung zurück.
L. Stephan.

Presser
auf Schneidebrett. Platte dauernde Stellung, hoher Lohn sofort gesucht. Schriftl. Offerten an **H. Hennefeld, Berlin, Neue Jakobstraße 11/12.**

Tücht. Kutscher
für Kohlen- und Möbel-Transport sofort gesucht
Soalbauener Str. 7.

Maurer
nach **Wottschappel** sucht **Wassermeister Solfert, Colbitz.**
20—30 Zimmerleute auf dauernde Arbeit sofort für **Wasser Dresden** gesucht.
H. B. Schröder, Dresden, Leiniger Str. 81, 2. Kom. u. 11/12.

Abonnementpre...
Durch die Post bezogen
Oesterreich-Ungarn
Nr. 222
An die...
Die vom 4.
erfahrungen hat
Sen...
für das Laufen
Die Dresden...
erfahrungen die
Sozialdemokr...
Parteilose...
er Größe der...
berachtet der...
en. bei das...
glorian zu erl...
ammlung zur...
die Agitation...
Um diese...
aber der...
erren. Wir...
Die Ver...
berbe...
sitten um...
Kreuz...
Wir er...
liegen...
wieder...
das Gen...
Die Del...
fort alle...
rieg des...
Daher...
glorian...
Erst...
Bel...
Erst...
u r...
Dresd...